

Anhang zu

Politische Partizipationsformen und Motivation von Jugendlichen sich zu engagieren

Forschungsbericht Nr. 15/22



Anhang zu [Forschungsbericht Nr. 15/22](#)Politische Partizipationsformen und Motivation von Jugendlichen
sich zu engagieren

Nef, Susanne; Gisiger, Jasmin; Frigo Charles, Olivia; Gertel, Ethan; Pizzera, Michele; Suppa, Anna; Streckeisen, Peter (2022). *Politische Partizipationsformen und Motivation von Jugendlichen sich zu engagieren*. Beiträge zur Sozialen Sicherheit. Forschungsbericht Nr. 15/22. Bern: Bundesamt für Sozialversicherungen BSV.

Inhaltsverzeichnis

A.1	Leitfaden Expert:innen-Interviews.....	2
A.2	Ablauf Barcamps	5
A.3	Ablauf partizipative Fokusgruppen.....	10
A.4	Fragebogen (Onlinebefragung).....	12
A.5	Rücklauf und Repräsentativität (Onlinebefragung)	34
A.6	Ausgewählte Erkenntnisse aus der Onlinebefragung auf einen Blick.....	36

A.1 Leitfaden Expert:innen-Interviews

A.1.1 Deutsch

Offene Frage (Einstiegsfrage):

Die Einstiegsfrage ist gezielt ganz offen, da uns Ihre Expert:innen Meinung und Ihre Erfahrungen interessieren:

Uns interessieren Ihre Erfahrungen zu politischer Partizipation und politischen Partizipationsformen Jugendlicher.

Was verbinden Sie mit politischer Partizipation Jugendlicher?

Welche Erfahrungen haben Sie selbst?

Was motiviert Sie im Speziellen und ihrer Erfahrung nach Jugendliche im Allgemeinen politisch zu partizipieren?

[es folgen immanente Fragen bei Bedarf; z.B.: Was verstehen Sie ganz konkret unter politischer Partizipation?]

Exmanente Fragen:

- In welchen Formen partizipieren Sie selbst und Ihre Organisation im politischen Feld (im weiten Sinne gefasst)?
- In welchen Formen partizipieren Jugendliche im Allgemeinen? (Unterschiede zu Erwachsenen?)
- Welches sind Ihre Beweggründe sich zu engagieren?
- Was motiviert Sie, sich zu engagieren?
- Welches sind nach Ihrer eigenen Erfahrung und Auffassung Beweggründe von Jugendlichen, sich zu engagieren resp. sich auch gerade nicht zu engagieren?
- Welche Faktoren erwiesen sich bei Ihnen selbst rückblickend oder auch aktuell als hinderlich und welche als förderlich für Ihre eigene politische Partizipation?
- Wie sind Sie selbst mit diesen hinderlichen Faktoren umgegangen?
- Welche Faktoren erweisen sich als hinderlich und welche als förderlich für politische Partizipation für Jugendliche aus Ihrer Erfahrung mit (anderen) Jugendlichen, die politisch partizipieren?
- Sind Ihnen Ideen und Ansätze bekannt, die Jugendliche zu mehr politischer Partizipation motivieren?
- Haben Sie Erfahrungen mit politischer Partizipation in digitalen Räumen, bzw. über digitale Medien?

Abschliessende wiederum offene Frage

- Weitere wichtige Aspekte aus Ihrer Perspektive, die nicht benannt wurden im Laufe des Gesprächs?

Abschlussinfo:

Wir planen u.a. noch Fokusgruppendifkussionen und Barcamps zum Thema. Hätten Sie ggf. Interesse über diese informiert zu werden und allenfalls mitzuwirken? Falls ja, nehmen wir Sie gerne auf die Liste auf.

A1.2 Französisch

Question ouverte (question d'introduction) :

La question d'introduction est spécifiquement ouverte, car nous sommes intéressés par votre avis d'expert et vos expériences :

Nous sommes intéressés par vos expériences de la participation politique et des formes de participation politique chez les jeunes.

Qu'associez-vous à la participation politique des jeunes ?

Quelles expériences avez-vous vous-même ?

Qu'est-ce qui vous motive en particulier et, d'après votre expérience, les jeunes en général, à participer à la vie politique ? [Des questions immédiates suivent si nécessaire ; par exemple : Qu'entendez-vous concrètement par "participation politique" ?]

Des questions émergentes :

- Sous quelles formes vous et votre organisation participez au champ politique (au sens large) ?
- Sous quelles formes les jeunes participent-ils généralement ? (Différences avec les adultes ?)
- Quelles sont vos motivations pour vous engager ?
- Qu'est-ce qui vous motive à vous engager ?
- Selon votre expérience et votre opinion, quelles sont les raisons qui poussent les jeunes à s'engager ou à ne pas s'engager ?
- Rétrospectivement ou actuellement, quels facteurs se sont avérés être des obstacles et quels facteurs ont été bénéfiques pour votre propre participation politique ?
- Comment avez-vous fait face à ces obstacles ?
- D'après votre expérience avec les (autres) jeunes qui participent à la vie politique, quels facteurs se sont avérés être des obstacles et quels facteurs ont été favorables à la participation politique des jeunes ?
- Connaissez-vous des idées et des approches qui motivent les jeunes à participer davantage à la politique ?
- Avez-vous des expériences de participation politique dans des espaces digitaux ou via des médias sociaux ?

Question ouverte en guise de conclusion

- D'autres aspects importants de votre point de vue qui n'ont pas été mentionnés pendant l'entretien ?

Informations à la fin:

Nous prévoyons encore des discussions de groupe et des camps de bar sur le sujet. Souhaiteriez-vous être informé de ces activités et éventuellement y participer ? Si tel est le cas, nous serons heureux de vous ajouter à la liste.

A1.3 Italienisch

Domanda aperta (domanda introduttiva):

La domanda introduttiva è specificamente aperta, poiché siamo interessati alla vostra opinione di esperti e alle vostre esperienze:

Siamo interessati alle vostre esperienze di partecipazione politica e alle forme di partecipazione politica tra i giovani.

Cosa associa alla partecipazione politica dei giovani?

Quali esperienze ha lei stesso?

Cosa motiva lei in particolare e, secondo la sua esperienza, i giovani in generale a partecipare politicamente?

[Seguono domande immediate se necessario; per esempio: Cosa intende concretamente per partecipazione politica?]

Domande estemporanee:

- In quali forme tu e la tua organizzazione partecipate al campo politico (in senso lato)?
- In quali forme partecipano generalmente i giovani? (Differenze con gli adulti?)
- Quali sono le vostre motivazioni per essere coinvolti?
- Cosa la spinge a farsi coinvolgere?
- Secondo la tua esperienza e la tua opinione, quali sono le ragioni che spingono i giovani a farsi coinvolgere o a non farsi coinvolgere?
- In retrospettiva o al presente, quali fattori si sono rivelati di ostacolo e quali di beneficio per la sua partecipazione politica?
- Come avete affrontato questi ostacoli?
- Dalla sua esperienza con (altri) giovani che partecipano politicamente, quali fattori si sono rivelati ostacoli e quali hanno favorito la partecipazione politica dei giovani?
- Siete a conoscenza di idee e approcci che motivano i giovani a partecipare di più alla politica?
- Hai esperienza di partecipazione politica in spazi digitali o attraverso i media digitali?

Domanda aperta conclusiva

- Altri aspetti importanti dal suo punto di vista che non sono stati menzionati durante l'intervista?

Informazioni di chiusura:

Stiamo ancora pianificando discussioni di focus group e campi bar sull'argomento. Saresti interessato ad essere informato su questi e possibilmente a partecipare? Se è così, saremmo felici di aggiungerci alla lista.

A.2 Ablauf Barcamps

A.2.1 Barcamp „klassisch“ (Zürich & Biel)

Dauer	Programmpunkt	Inhalt/Ziel des Programmpunkts	Materialien	Aufgaben ModeratorIn
	Vorbereitung		Laptops angeschlossen an Bildschirme Masken	Material überall bereitstellen. Mentimeter-Code in allen Zimmern zur Verfügung? Plakate aufhängen, Videokasten aufstellen
15 min (nicht einberechnet in 2h)	Ankunft Im Erkerzimmer	<ul style="list-style-type: none"> Ankommende begrüßen Nametags Mentimeter/Kahoot Codes scannen und ausfüllen, Plakate beschriften, Videokasten 	Snacks und Getränke; Stifte und Klebetiketten	Begrüssung, Anmeldungen verwalten, Namensschilder koordinieren
20min	Auftakt Im Erkerzimmer	<ul style="list-style-type: none"> Begrüssung (Wer sind wir? Was ist ein Barcamp? Was ist das Thema dieses Barcamps?) Kennenlernspiel 		Moderation
20 min	Sessionsplanung	Sammlung aller Ideen mittels Post-it und dann clustern von Themengebieten/Sessions, die mit Oberbegriffen betitelt werden. Abstimmung, welche Themen diskutiert werden sollen.	Post-it (da mit Onlinetools das Clustern schwierig ist)	Moderation; Clustern leiten
20 min	1. Session	Gespräch zum Thema der Kleingruppe in Bezug zum Thema des Barcamps. Diskussionspunkte festhalten (Papier&Stifte). Zum Schluss jmd bestimmen der/die Ergebnisse am Schluss im Plenum kurz zusammenfasst (Gruppenleitung?)	In allen Räumen Stifte, Post-ist, Papier (A5,A4,A2), Flipcharts, Scheren, Klebeband, Klebestifte etc.	Für Fragen zur Verfügung stehen (von Raum zu Raum gehen). Auf Ergebnissicherung aufmerksam machen (Papier&Stifte)
10 min	Pause	Raumwechsel		Überall genug Material für nächste Session vorhanden?
20 min	2. Session	Gespräch zum Thema der Kleingruppe in Bezug zum Thema des Barcamps. Diskussionspunkte festhalten (Papier&Stifte). Zum Schluss jmd bestimmen der/die Ergebnisse am Schluss im Plenum kurz zusammenfasst (Gruppenleitung?)	In allen Räumen Stifte, Post-ist, Papier, Karten, Flipcharts, Scheren, Klebeband, Klebestifte etc.	Für Fragen zur Verfügung stehen (von Raum zu Raum gehen). Auf Ergebnissicherung aufmerksam machen (Papier&Stifte)

20 min	Plenum	Zusammentragen der Erkenntnisse: Kurze Präsentationen aus den Gruppen. Abschliessende Diskussion zu den Ergebnissen (Menti-Umfrage).	Mentimeterzugangscodes/QR-Code	Moderation
	Ausklang		Snacks und Getränke	

Tabelle 1: Drehbuch Barcamp „klassisch“

Ausführliche Beschreibung des Vorgehens:

- “Kennenlernspiel”: Partizipation erleben/erfahren lassen)

Ziel: erstes Kennenlernen und sehen, wer überhaupt alles hier ist und praktischer Einstieg ins Thema

Linienspiel: Alle stehen sich in zwei Linien gegenüber. Die beiden Gruppen haben keine Bedeutung, es geht einfach darum, dass man sieht, was die anderen antworten, bzw. dass man die anderen überhaupt sieht. Beantwortet man die Frage mit nein, bleibt man stehen. Ist die Antwort ja, wird ein Schritt nach vorne gemacht, zur Linie. Man schaut sich kurz um, dann tritt man wieder zurück.

Grundprinzip:

- Alle sind Teilnehmer:innen und stellen Fragen¹
- Alle Teilnehmer:innen machen mit
- Wir (oder Jugendliche, wenn sie gerade Ideen haben) beginnen
- Es geht um Fragen des Alltags, ihrer Lebenswelt

Wer hört Deutschrapp?

Wer hat schon einmal eine Jacke gekauft, die mehr als 300.- gekostet hat?

Wer fährt lieber Bus als Auto?

Etc.

Nach einigen Fragen, bzw. so nach 5-10min (je nachdem wie es läuft) auf die Meta-Ebene gehen: Habt ihr partizipiert? Wie? (Zielt auf die Schlussfolgerung, dass man sich eingeben kann/soll).

- Sessionsplanung: Die einzelnen Themen der Sessions werden gemeinsam erarbeitet, z.B. als Sammlung aller Ideen mittels Post-it und dann clustern von Themengebieten/Sessions, die mit Oberbegriffen betitelt werden. Danach werden alle Teilnehmer:innen aufgefordert, mit drei Klebepunkten an der Pinnwand zu kennzeichnen, zu welchem Thema sie gern diskutieren möchten. Es ist möglich, alle Punkte für ein einziges Thema oder jeden Punkt für ein je anderes Thema zu vergeben. Nur die Themen, die viele Interessenspunkte erhalten, werden Gegenstand der weiterführenden Bearbeitung in Kleingruppen (die nicht gewählten Themen als Back-up auf ein Plakat schreiben?). Die gewählten Themen werden noch einmal benannt. Dabei wird gleichzeitig erfragt, wer einzelne Aspekte, die in dieses Thema eingeflossen sind, eingebracht hat und wer von diesen Personen bereit ist, eine Gruppenleitung zu übernehmen. Anschließend ordnen sich die Teilnehmer(innen) einer Gruppe zu, die sie besuchen möchten.

¹ Barcamps leben von der Mitarbeit bzw. Beiträge der Teilnehmer:innen, die deshalb auch Teilgeber:innen genannt werden.

- Sessions: Bevor es in die Gruppenräume geht, wird durch die Moderator:innen noch einmal an das Thema des gesamten Barcamps erinnert. Das ist deshalb wichtig, weil es in den Kleingruppen nicht allein um die Einzelfragen gehen sollte, die sich aus den Themen ergeben, die in den Gruppen diskutiert werden, sondern immer darum, diese so zu diskutieren, dass sich daraus ein Beitrag für das übergeordnete Thema ergibt.
Wer die Leitung einer Kleingruppe übernommen hat, formuliert nochmals deren Thema und eröffnet damit das Gespräch.
Die Ergebnisse der Gruppen – Hypothesen und Vorschläge zu deren Bearbeitung im geplanten Forschungsprojekt – müssen am Ende der Gruppenarbeit für das abschließende Plenum des Workshops zusammengetragen und dokumentiert werden (auf Karteikarten, bunten Zetteln oder Aufklebern, in Form von Grafiken oder Fotos etc. ODER via Mentimeter), um dort zur Diskussion gestellt werden zu können. Die Form der Ergebnissicherung ist den einzelnen Gruppen überlassen und kann somit unterschiedlich sein. Der Kreativität sollten hier keine Grenzen gesetzt werden. Verantwortlich für das Festhalten der Diskussion und der Ergebnisse sind die Leiter:innen der Gruppen, die Form der Ergebnisse und die Wege dahin werden jedoch gemeinsam in der Gruppe erarbeitet.
Es ist die Aufgabe der Moderator:innen, zwischendurch auf die Ergebnissicherung aufmerksam zu machen.

A.2.2 Barcamp „strukturiert“ (D-CH, I-CH & F-CH)

Dauer	Programmpunkt	Inhalt/Ziel des Programmpunkts	Materialien	Aufgaben ModeratorIn
	Vorbereitung			Material überall bereitstellen. Individuelle Posten einrichten.
15 min (nicht einberechnet in 2h)	Ankunft		Snacks und Getränke; Stifte und Klebeetiketten	Ankommende begrüßen; Namensschilder koordinieren
20 min	Auftakt	<ul style="list-style-type: none"> • Begrüssung (Wer sind wir? Was ist ein Barcamp? Was ist das Thema dieses Barcamps?) • Kennenlernspiel (siehe Beschreibung oben) 	Handmikrofon	Moderation
90 min	Postenlauf	Posten*: <ul style="list-style-type: none"> • In Kleingruppen ‚klassische‘ Gespräche • Videokasten • Gespräch mit jmd aus Team • Interaktive Abfragen (Mentimeter) • Graffiti-Wand • Politische Landkarte • Politik-Quiz (Kahoot) 	<ul style="list-style-type: none"> • Tablet für Videokasten • Stifte, • Post-it, • Papier, • A5 Papier (diverse Farben) • A4 Papier • A2 Papier • Scheren, • Klebeband, • Klebestifte • Mentimeter • QR Codes • Kahoot Zugangcode • Bildschirme(?) 	Für Fragen zur Verfügung stehen (von Posten zu Posten gehen). Auf Ergebnissicherung aufmerksam machen

	Individuelle Pause		• Grosses Poster für Graffiti Wand	
	Begleiteter Abschied	QR-Code für Mentiumfrage (Synopsis)		
	Ausklang		Snacks und Getränke	

Tabelle 2: Drehbuch Barcamp „strukturiert“

*Genaue Beschreibung der Posten:

- 'Klassische' Gruppengespräche:
Funktionieren gleich wie Sessions an 'klassischem' Barcamp, jedoch steht eine Liste mit möglichen Themen zur Verfügung (generiert aus 'klassischem' Barcamp). Wir regen jedoch auch dazu an eigene Themen zu diskutieren. Diskussionspunkte sollen festgehalten werden (z.B. Mentimeter oder auf Plakat).
 - Erkenntnisinteresse: Was bedeutet für dich Politik? Wo beginnt sie und wo hört sie auf?
- Videokasten:
Zu einfach formulierten Fragestellung können sich Jugendliche ungestört äussern (z.B. Was bedeutet politische Teilhabe für dich?). Sie nehmen ihre Aussage als Video z.B. auf einem Tablet auf. Alternativ wäre auch denkbar, dass sie mit ihrem eigenen Handy ein Selfie-Video aufnehmen und dieses mittels QR-Code hochladen können. Evtl. Aus Spanplatten "Kasten" basteln und mit Fragen und Schlagwörtern beschriften. Von aussen signalisieren: "Das ist deine Gelegenheit, deine Meinung zu sagen!" (Beschriften, dass die Videos nur für die Studie gebraucht werden und nicht an die Öffentlichkeit kommen)
 - Erkenntnisinteresse: Was sind deine Sorgen und Ängste? Was macht dich hässig? Was muss sich in der Schweiz ändern? Wie könnten Jugendliche besser politisch teilhaben?
- Gespräch mit jmd. aus Team:
In einem Zweiergespräch können Jugendliche mit einer Betreuungsperson persönlich sprechen und ihre Anliegen und Ideen deponieren.
 - Erkenntnisinteresse:
 - Was bewegt dich? Hast du das Gefühl, etwas bewegen zu können?
 - Redest du mit deinen Kolleg:innen über Politik?
- Graffiti-Wand:
Auf einer grossen "Leinwand" können die Jugendliche mit unterschiedlichen Materialien (Stifte, Post-it etc.) Ideen, Gedanken, Fragen etc. notieren. Der Darstellung sind keine Grenzen gesetzt.
 - Erkenntnisinteresse: Welche Themen motivieren dich oder demotivieren dich?
- Interaktive Abfragen:
Mittels einem QR-Code gelangen die Jugendlichen zu einer Umfrage, bei der sie ihre Meinung mitteilen können. Das Quiz/die Umfrage kann auch spielerisch gestaltet sein.
 - Erkenntnisinteresse:
 - Nimmst du Teil am politischen Geschehen in der Schweiz, deiner Region, deinem Wohnort? Oder nimmst du eben gerade nicht teil und wenn ja, warum (nicht)?
 - Wie beteiligst du dich politisch oder was fehlt dir dazu?
 - Kennst du Möglichkeiten, wie digital/online partizipiert werden kann?

- “Landkarte” der politischen Partizipation:
Auf einer vorillustrierten “Karte” können Jugendliche unterschiedliche Partizipationsformen eintragen/zeichnen. Dabei geben sie an, wie hoch der Grad der Partizipation jeweils ist (wie inkludiert sie sich fühlen). Denkbar wäre auch eine Karte, in der sie ihre Anliegen, Sorgen und politischen Themen eintragen können. --> evtl kombinierbar??
- Erkenntnisinteresse:
 - Welche Formen der politischen Partizipation brauchen sie für welche Themen?
 - Welche Formen der politischen Partizipation kennst du?
 - Demonstrationen
 - Aktivismus
 - Vereinsarbeit
 - Diskussionsgruppen
 - Schüler:innenrat/Lehrlingsrat
- Politik-Quiz (Kahoot!)
 - Erkenntnisinteresse: Weisst du Bescheid darüber, wie die Politik in der Schweiz funktioniert und wie überhaupt partizipiert werden kann?

A.2.3 Online Barcamp (D/F/I)

Das online Barcamp wird asynchron durchgeführt, daher gibt es keinen Ablauf. Die Jugendlichen können per Link auf die Plattform und mitdiskutieren. Für mehr Informationen zum Online Barcamp siehe Detailkonzept Barcamp online.

A.3 Ablauf partizipative Fokusgruppen

Mit: [Beschreibung der Zielgruppe]

Themenschwerpunkt: [Thema]

Vor dem Gespräch ausfüllen:

Datum und Uhrzeit: _____

Anzahl Teilnehmer:innen: _____

- Anzahl Männer: _____
- Anzahl Frauen: _____
- Alter(sspanne): _____

Ablauf (Dauer: ca. 60 min)

	Thema	Material	Zeit in min*
	Einleitung		
1	<ul style="list-style-type: none"> - Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen darauf hinweisen, dass das Gespräch aufgezeichnet wird, damit es im Anschluss analysiert werden kann. Die persönlichen Daten werden anonymisiert und die Aussagen so verwendet, dass keine Rückschlüsse auf die Person möglich sind. Die Aufzeichnung wird ansonsten nicht weiterverwendet. - Aufzeichnung starten - Einverständnis zur Aufnahme nochmals einholen (aufgezeichnet). - Themenschwerpunkt erklären: "In diesem Projekt untersuchen wir die Motivation von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sich politisch zu engagieren und was sie unter Politik verstehen... In diesem Gespräch fokussieren wir uns auf [...]" 	Handy mit Aufzeichnungsfunktion oder Tonbandgerät	5
	Ice-Breaker		
2	z.B. Thema anhand Beispielmateriale (Statements aus Barcamps, Beiträge aus Social Media etc.) aufwerfen		5
	Erzählstimuli		
3	<ul style="list-style-type: none"> • [Frage die Diskussion anregt] 		10
	Immanente Fragen		
4	z.B.: Könnt ihr nochmals kurz erklären, wie ihr das gemeint habt? Was versteht ihr unter dem Begriff xy? Von den genannten Aspekten, welches sind die wichtigsten?		15
	Exmanente Fragen		
5	<ul style="list-style-type: none"> • [Frage, die Themen aufwirft, die unbedingt angesprochen werden müssen innerhalb des thematischen Fokus] • ... 		20
	Abschluss		

6	<ul style="list-style-type: none">- Gibt es noch etwas, das ihr gerne ergänzen möchtet/was noch nicht angesprochen wurde?- Dank- Tonaufnahme beenden- Kontaktdaten aufnehmen für Zusenden des Schlussberichts (falls gewünscht)		5
*eine Orientierungshilfe (nicht starr zu befolgen)			

Tabelle 3: Ablauf Fokusgruppen

A.4 Fragebogen (Onlinebefragung)

A4.1 Deutsch

Möglichkeiten, sich politisch zu beteiligen

- 1 Wie hast du dich bereits politisch beteiligt? Welche der folgenden Möglichkeiten hast du schon genutzt? *[Mehrere Antworten möglich]*

Du kannst ausserdem andere Aktivitäten ergänzen, die hier noch nicht stehen und die du nutzt oder schon genutzt hast.

Klassische Aktivitäten der politischen Beteiligung
<ul style="list-style-type: none"> – An Abstimmungen oder Wahlen teilnehmen – An einer Gemeindeversammlung oder Landsgemeinde teilnehmen – Sich für ein politisches Amt zur Wahl stellen – Ein politisches Amt ausüben – Unterschriften sammeln gehen auf Papier (z.B. für eine Initiative, ein Referendum, eine Petition etc.) – Ein politisches Anliegen auf Papier unterschreiben (z.B. eine Initiative, ein Referendum, eine Petition etc.) – In einer (Jung-)Partei, einem Verein oder einer anderen Organisation mitmachen² – Bewilligte Demonstrationen oder Kundgebungen organisieren – Bei bewilligten Demonstrationen oder Kundgebungen mitmachen – Politiker:innen kontaktieren – Politische Diskussionen führen (mit Freund:innen, der Familie etc.) – Leser:innenbriefe oder Artikel schreiben – Streiken – Zeigen von politischen Symbolen (Pins, Shirts, Fahnen etc.) – Verteilen von Flugblättern oder Informationsmaterial – Politische Veranstaltungen organisieren (z.B. Diskussionsrunden, Podien, Reden, Konzerte) – Politische Veranstaltungen besuchen (z.B. Diskussionsrunden, Podien, Reden, Konzerte) – Künstlerischer politischer Ausdruck (z.B. Malen, Musik, Theater, Film, Video) – Boykott von Wahlen oder Abstimmungen
Nicht oder weniger klassische Aktivitäten der politischen Beteiligung
<ul style="list-style-type: none"> – Leben in einem besetzten Haus oder in alternativen Wohnformen (z.B. Wagenplatz) – Politischer Konsum (z.B. bewusster Verzicht auf bestimmte Produkte oder bewusstes Kaufen von Produkten) – Aufhängen von Plakaten – Bei unabhängigen politischen Zeitungen, Radios oder Ähnlichem mitmachen – Politische Graffitis oder politisch motivierte Sachbeschädigungen (Farbanschläge, Fenster einschlagen etc.) – Unbewilligte Demonstrationen oder Kundgebungen organisieren – Bei unbewilligten Demonstrationen oder Kundgebungen mitmachen – Bei Besetzungen von Plätzen, Wäldern, etc. mitmachen
Digitale politische Beteiligung
<ul style="list-style-type: none"> – Bloggen zu einem politischen Thema (schriftlich, Video) – Statements oder Aufrufe auf Social Media verfassen – Eine Onlinepetition starten – Eine Onlinepetition unterschreiben – Online an politischen Diskussionen teilnehmen – Politischen Personen, Organisationen oder Bewegungen auf Social Media folgen – Politische Inhalte in den sozialen Medien weiterverbreiten – Politische Inhalte liken – Politische Onlineplattformen nutzen (z.B. engage.ch)
Anderes/weiteres
<ul style="list-style-type: none"> – <i>[offenes Antwortfeld]</i> – <i>[offenes Antwortfeld]</i> – <i>[offenes Antwortfeld]</i>

² Falls angewählt, kommt Folgefrage weiter unten (Frage 2).

2 *[Falls bei Frage 1 Item angewählt:]* Du hast angegeben, in einem Verein, einer Partei oder einer anderen Organisation mitzumachen. Worum handelt es sich genau? *[Mehrere Antworten möglich]*

- Schüler:innen- oder Studierendenorganisation
- Gewerkschaft oder Lobby- und Interessensorganisation (z.B. VPOD, Unia etc.)
- NGO oder Non-Profit-Organisation (NPO)
- (Jung-)Partei
- Jugendparlament
- Kirche/Kirchgemeinde
- Ultragruppierung
- Anderes/weiteres, nämlich: *[offenes Antwortfeld]*

----- *[neue Seite]* -----

Eigene politische Beteiligung

3 Wenn du dich allgemein selbst einschätzt: Wie stark bist du politisch aktiv?

- Sehr aktiv
- Eher aktiv
- Eher nicht aktiv
- Gar nicht aktiv

4 *[Falls Frage 3 = «Sehr aktiv» ODER «Eher aktiv»:]* Es kann viele Gründe geben, sich politisch zu beteiligen. Was sind deine Gründe? *[Mehrere Antworten möglich]*

- Ich finde Politik generell spannend.
- Ich möchte etwas Grösseres bewirken (z.B. gesellschaftliche Veränderungen).
- Es ist mir wichtig, über meine eigene Zukunft oder die Zukunft meiner Generation bestimmen zu können.
- Die Themen, für die ich mich einsetze, betreffen mich persönlich.
- Ich finde, Politik betrifft uns alle.
- Ich finde es spannend, gemeinsam mit anderen jungen Menschen auf ein Ziel hinzuarbeiten.
- Es gibt mir ein gutes Gefühl, wenn ich mich für eine Sache, die mir wichtig ist, einsetzen kann.
- Ich bin dazu ermutigt worden (z.B. von einer Lehrperson, meiner Familie, Freund:innen etc.).
- Mein nahes Umfeld (Freund:innen, Familie etc.) ist ebenfalls politisch aktiv.
- Die Politiker:innen vertreten die Interessen meiner Generation zu wenig.

— Anderes/weiteres, nämlich: *[offenes Antwortfeld]*

4.1 *[Falls bei Frage 4 mehr als 3 Items ausgewählt:]* Welches sind für dich die drei wichtigsten Gründe, dich politisch zu beteiligen?

Hinweis: Bitte ordne die Gründe der Wichtigkeit nach, der wichtigste Grund kommt zuerst.

[angewählte Antwortoptionen von oben]

5 *[Falls Frage 3 = «Eher nicht aktiv» ODER «Gar nicht aktiv»:]* Es kann viele Gründe geben, sich nicht oder eher weniger politisch zu beteiligen. Was sind deine Gründe? *[Mehrere Antworten möglich]*

— Ich interessiere mich generell nicht oder nur begrenzt für Politik.

— Ich habe zu wenig Zeit.

— Ich verstehe zu wenig von Politik.

— Ich habe Respekt davor, wie andere auf mich oder meine Haltung reagieren würden (z.B. Shitstorm).

— Ich fühle mich zu jung dafür.

— Ich weiss nicht, wie oder wo ich mich politisch beteiligen soll oder kann.

— Ich wüsste kein Thema, für das ich mich engagieren sollte oder will.

— Meine Familie oder einzelne Personen aus meiner Familie sind dagegen.

— Mein nahes Umfeld (Freund:innen, Familie etc.) ist auch nicht politisch aktiv.

— Ich kann nichts bewirken.

— Bis sich vielleicht etwas ändern würde, dauert es viel zu lange.

— Ich bin zufrieden mit der Politik und finde nicht, dass man etwas daran ändern muss.

— Ich vertraue darauf, dass die Politiker:innen gute Arbeit leisten.

— Anderes/weiteres, nämlich: *[offenes Antwortfeld]*

5.1 *[Falls bei Frage 5 mehr als 3 Items ausgewählt:]* Welches sind für dich die drei wichtigsten Gründe, dich (eher) nicht politisch zu beteiligen?

Hinweis: Bitte ordne die Gründe der Wichtigkeit nach, der wichtigste Grund kommt zuerst.

[angewählte Antwortoptionen von oben]

----- *[neue Seite]* -----

In der Zukunft

6 Kannst du dir grundsätzlich vorstellen, dich in Zukunft (noch) mehr oder stärker politisch zu beteiligen?

- Ja
- Eher ja
- Eher nein
- Nein
- Weiss nicht

7 *[Falls Frage 6 = «Ja» ODER «Eher ja»:]* Und was für eine Art von Beteiligung käme für dich in Frage? *[Mehrere Antworten möglich]*
[Antwortoptionen von Frage 1 (Tabelle)]

8 *[Falls Frage 6 = «Ja», «Eher ja», «Weiss nicht» ODER «Eher nein»:]* Was würde dir helfen, damit du dich stärker politisch beteiligen könntest / würdest? *[Mehrere Antworten möglich]*

- Wenn ich mehr über politische Zusammenhänge und Abläufe wüsste.
- Wenn ich mehr über die verschiedenen Möglichkeiten wüsste, wie ich mich politisch beteiligen kann (z.B. wie ich Unterschriften sammeln kann).
- Wenn ich mehr darüber wüsste, wo ich mich politisch beteiligen kann (z.B. bei welchen Organisationen).
- Wenn ich sicher wäre, dass ich mit meinem Engagement auch wirklich etwas bewirken könnte (keine «Pseudobeteiligung»).
- Wenn es Möglichkeiten für ein politisches Engagement gäbe, die zu mir und meinem Leben passen (z.B. vom Thema her, in der Nähe meines Wohnorts, zu einer passenden Zeit).
- Wenn ich abstimmen und wählen dürfte.
- Wenn mich jemand dazu ermutigen würde, würde ich mich wahrscheinlich (mehr) politisch beteiligen.
- Wenn ich nicht das Gefühl hätte, mich für meine politische Meinung schämen zu müssen oder etwas Falsches zu sagen.
- Nichts.
- Anderes/weiteres, nämlich: *[offenes Antwortfeld]*

9 *[Falls Frage 6 = «Nein» UND Frage 3 = «Sehr aktiv» ODER «Eher aktiv»:]* Kannst du uns angeben, wieso du dich nicht noch stärker politisch beteiligen möchtest? *[Mehrere Antworten möglich]*

- Mit meinem jetzigen politischen Engagement tu ich genug.
- Ich habe keine Zeit und keine Energie für eine (noch) stärkere Beteiligung (z.B. wegen Schule, Beruf, Sport etc.).
- Ich wüsste nicht, wo oder wie ich mich sonst noch politisch beteiligen könnte.
- Anderes/weiteres, nämlich: *[offenes Antwortfeld]*

----- *[neue Seite]* -----

10 Die EKKJ berät den Bundesrat. Was soll sie ihm von dir ausrichten: Was sollte sich ändern, damit sich mehr junge Menschen politisch beteiligen?

- Politik soll in der Schule ein wichtigeres Thema werden, das öfter diskutiert wird, z.B. in einem eigenen Schulfach.
- Es braucht Möglichkeiten der politischen Beteiligung, die zum Leben von jungen Menschen passen und extra auf junge Menschen ausgerichtet sind.
- Wählen und/oder Abstimmen soll früher möglich sein (z.B. ab 16 Jahren statt ab 18 Jahren).
- Wählen und/oder Abstimmen soll auch für Personen möglich sein, die keinen Schweizer Pass haben.
- Der Bundesrat oder die Politik generell soll junge Menschen stärker direkt ansprechen und mehr dazu ermutigen, sich politisch zu beteiligen.
- Der Bundesrat soll aufzeigen, weshalb die Politik junge Menschen betrifft.
- Nichts.
- Anderes/weiteres, nämlich: *[offenes Antwortfeld]*

----- *[neue Seite]* -----

Zusätzliche Angaben zu dir

Hinweis: Diese Angaben helfen uns, deine Antworten genauer einzuordnen. Alle Daten werden vertraulich behandelt und nach Abschluss des Projekts gelöscht.

11 Wie alt bist du? Bitte gib dein Alter in Jahren an.

[Alter in Jahren]

12 Mit welchem Geschlecht identifizierst du dich am ehesten?

- Weiblich

- Männlich
- Nicht-binär / genderqueer

13 In welchem Kanton wohnst du aktuell? *[Dropdown-Menü mit allen Kantonen]*

AG, AI, AR, BE, BL, BS, FR, GE, GL, GR, JU, LU, NE, NW, OW, SG, SH, SO, SZ, TG, TI, UR, VD, VS, ZG, ZH

14 Würdest du sagen, du wohnst eher in einer ländlichen oder städtischen Umgebung?

- Ländlich
- Städtisch
- Weiss nicht

15 Welche Ausbildung absolvierst du aktuell oder hast du als letztes absolviert?

- Obligatorische Schulzeit
- Berufliche Grundbildung (EBA, EFZ, BMS etc.)
- Gymnasium/Kantonsschule oder Fachmittelschule
- Höhere Berufsbildung (Berufs- und Höhere Fachprüfungen) oder höhere Fachschule (Diplom HF)
- Hochschule (Bachelor/Master/Doktorat)

16 Kannst du uns mitteilen, welche Staatsbürgerschaft(en) du besitzt? *[Mehrere Antworten möglich]*

- Schweiz
- Andere/weitere, nämlich: *[offenes Antwortfeld]*
- Andere/weitere, nämlich: *[offenes Antwortfeld]*

16.1 *[Falls Frage 16 != «Schweiz»:]* Bist du in der Schweiz geboren?

- Ja
- Nein

16.2 *[Falls Frage 16.1 = «Nein»:]* Seit wie vielen Jahren lebst du in der Schweiz? Bitte gib eine ganze Zahl ein.

[Anzahl Jahre]

17 Wie fandest du den Fragebogen zum Ausfüllen?

— Einfach

— Nicht so einfach, weil: *[offenes Antwortfeld]*

18 Hast du zum Abschluss noch Bemerkungen oder ein Anliegen?

[offenes Antwortfeld]

----- *[Danke-Seite]* -----

Vielen Dank, dass du mitgemacht hast!

Noch eine Info: Am 27. Juni 2022 organisieren wir eine Veranstaltung über Videokonferenz, damit wir die Resultate unseres Projekts vorstellen und mit interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen besprechen können. Die Resultate dieser Veranstaltung fließen in die Studie ein.

Gerne kannst du uns deine Mailadresse angeben, damit wir dich über die Veranstaltung auf dem Laufenden halten und dir eine Einladung schicken können. Das verpflichtet dich natürlich nicht zur Teilnahme.

Mailadresse: *[offenes Feld]*

----- *[Abschluss]* -----

A4.2 Französisch

Possibilités de s'impliquer en politique

19 Comment es-tu déjà impliqué.e dans la vie politique? Parmi les choix suivants, lesquels te concernent ? *[Plusieurs réponses possibles]*

Tu peux aussi ajouter d'autres activités qui ne figurent pas encore ici et qui te concernent.

Activités classiques d'engagement politique
<ul style="list-style-type: none"> – Participer à des votations ou à des élections – Participer à une assemblée communale ou à une Landsgemeinde – Se présenter à une élection politique – Exercer une fonction politique – Aller récolter des signatures sur papier (par. Ex. Pour une initiative, un référendum, une pétition, etc.) – Signer une demande politique sur papier (par ex. Une initiative, un référendum, une pétition, etc.) – Participer à une section jeune d'un parti, une association ou une autre organisation³ – Organiser des manifestations ou des rassemblements autorisés – Participer à des manifestations ou à des rassemblements autorisés – Contacter des politiciens – Mener des discussions politiques (avec des amis, la famille, etc.) – Ecrire des courriers de lecteurs ou des articles – Faire grève – Afficher des symboles politiques (pins, t-shirts, drapeaux, etc.) – Distribuer des tracts ou du matériel d'information – Organiser des événements politiques (par. Ex. tables rondes, podiums, discours, concerts) – Assister à des manifestations politiques (par. Ex. tables, rondes, podiums, discours, concerts) – Expression politique artistique (par. Ex. peinture, musique, théâtre, film, vidéo) – Boycott d'élections ou de votations
Activités plus éloignées d'un engagement politique
<ul style="list-style-type: none"> – Vie dans un squat ou dans des formes d'habitat alternatives (par ex. dans un wagon) – Consommation politique (par. Ex. renoncer délibérément à certains produits ou acheter des produits en connaissance de cause) – Pose d'affiches – S'impliquer dans des journaux politiques indépendants, des radios ou autres. – Graffitis politiques ou dommages matériels à motivation politique (attaques à la peinture, bris de vitres, etc.) – Organiser des manifestations ou des rassemblements non autorisés – Participer à des manifestations ou à des rassemblements non autorisés – Participer à des occupations de places, de forêts etc.
Participation politique numérique
<ul style="list-style-type: none"> – Ecrire un blog sur un thème politique (écrit ou vidéo) – Faire des déclarations ou des appels sur les réseaux sociaux – Lancer une pétition en ligne – Signer une pétition en ligne – Participer à des discussions politiques en ligne – Suivre des personnes, des organisations ou des mouvements politiques sur les réseaux sociaux – Diffuser des contenus politiques sur les réseaux sociaux – Liker des contenus politiques – Utiliser des plateformes politiques en ligne (par ex. Engage.ch)
Autres
<ul style="list-style-type: none"> – <i>[Champ de réponse ouvert]</i> – <i>[Champ de réponse ouvert]</i> – <i>[Champ de réponse ouvert]</i>

³ Falls angewählt, kommt Folgefrage weiter unten (Frage 2).

20 *[Falls bei Frage 1 Item angewählt:]* Tu as indiqué que tu t'engageais au sein d'une association, d'un parti ou d'une autre organisation. De quoi s'agit-il exactement? *[Plusieurs réponses possibles]*

- Organisation d'élèves ou d'étudiants
- Syndicat ou organisation de lobbying et de défense d'intérêts (par. ex. SSP, Unia, etc.)
- ONG ou organisation à but non lucratif (NPO)
- Section jeune d'un parti politique
- Parlement des jeunes
- Église/paroisse
- Groupement ultra
- Autre: *[champ de réponse ouvert]*

----- *[neue Seite]* -----

Engagement politique personnel

21 De manière générale, dans quelle mesure estimes-tu être politiquement actif.ve ?

- Très actif.ve
- Plutôt actif.ve
- Plutôt pas actif.ve
- Pas du tout actif.ve

22 *[Falls Frage 3 = «Sehr aktiv» ODER «Eher aktiv»:]* Il existe de nombreuses raisons pour s'impliquer en politique.. Quelles sont les tiennes ? *[Plusieurs réponses possibles]*

- Je trouve la politique en général passionnante.
- Je voudrais participer à quelque chose de plus grand (par ex. des changements sociaux).
- Il est important pour moi de pouvoir décider de mon propre avenir ou de l'avenir de ma génération.
- Les thèmes pour lesquels je m'engage me concernent directement.
- Je pense que la politique nous concerne tous.
- Je trouve passionnant de travailler avec d'autres jeunes à la réalisation d'un objectif.
- Je me sens bien lorsque je peux m'engager pour une cause qui me tient à cœur.
- J'ai été encouragé.e à le faire (par ex. par un enseignant, ma famille, des amis, etc.)
- Mon entourage (amis, famille, etc.) est également actif en politique.
- Les politiciens ne représentent pas assez les intérêts de ma génération.

— Autre: *[champ de réponse ouvert]*

22.1 *[Falls bei Frage 4 mehr als 3 Items angewählt:]* Quelles sont pour toi les trois raisons principales de t'impliquer en politique?

Remarque : Veuillez classer les raisons par ordre d'importance, la raison la plus importante vient en premier.

[angewählte Antwortoptionen von oben]

23 *[Falls Frage 3 = «Eher nicht aktiv» ODER «Gar nicht aktiv»:]* Il existe de nombreuses raisons de ne pas participer à la vie politique ou de peu y participer. Quelles sont les tiennes? *[Mehrere Antworten möglich]*

- Je ne m'intéresse généralement pas à la politique ou seulement de manière limitée.
- Je n'ai pas assez de temps.
- Je ne comprends pas assez la politique.
- Je crains les réactions des autres à mon égard (p. ex. shitstorm).
- Je me sens trop jeune pour cela.
- Je ne sais pas comment je peux m'engager en politique.
- Je ne vois pas de thème pour lequel je devrais ou voudrais m'engager.
- Ma famille ou certaines personnes de ma famille sont contre.
- Mon entourage (amis, famille, etc.) n'est pas non plus politiquement actif.
- Tout seul, je ne peux pas faire bouger les choses.
- Il faut beaucoup trop de temps pour que les choses changent.
- Je suis satisfait.e de la politique et ne pense pas qu'il soit nécessaire d'apporter des changements.
- Je fais confiance au travail effectué par nos politiciennes et nos politiciens.

— Autre: *[champ de réponse ouvert]*

23.1 *[Falls bei Frage 5 mehr als 3 Items angewählt:]* Quelles sont pour toi les trois raisons principales de ne (plutôt) pas t'impliquer dans la politique?

Remarque : Veuillez classer les raisons par ordre d'importance, la raison la plus importante vient en premier.

[angewählte Antwortoptionen von oben]

----- [neue Seite] -----

Dans le futur

24 Peux-tu imaginer de t'engager plus en politique à l'avenir ?

- Oui
- Plutôt oui
- Plutôt non
- Non
- Je ne sais pas

25 [Falls Frage 6 = «Ja» ODER «Eher ja»:] Quel type d'engagement pourrais-tu imaginer ? [Mehrere Antworten möglich]
[Antwortoptionen von Frage 1 (Tabelle)]

26 [Falls Frage 6 = «Ja», «Eher ja», «Weiss nicht» ODER «Eher nein»:] Qu'est-ce qui t'aiderait à t'engager davantage en politique ? [Plusieurs réponses possibles]

- Si j'en savais plus sur le contexte et les processus politiques.
- Si j'en savais plus sur les différentes possibilités de m'impliquer en politique (par ex. comment récolter des signatures).
- Si je connaissais des lieux ou des organisations où je peux m'impliquer politiquement (par ex. auprès de quelles organisations).
- Si j'étais sûr.e que mon engagement pouvait réellement avoir un impact (pas de "pseudo-engagement").
- S'il y avait des possibilités d'engagement politique qui me conviennent et qui me correspondent (par ex. selon le thème, à proximité de mon domicile etc.).
- Si je pouvais voter et élire.
- Si quelqu'un de mon entourage m'encourageait à le faire.
- Si je n'avais pas le sentiment de me gêner de mes opinions politiques ou d'avoir peur de dire quelque chose de faux.
- Rien du tout
- Autre: [champ de réponse ouvert]

27 [Falls Frage 7 = «Nein» UND Frage 3 = «Sehr aktiv» ODER «Eher aktiv»:] Peux-tu nous indiquer pourquoi tu ne souhaites pas t'impliquer davantage dans la vie politique? [Plusieurs réponses possibles]

- Mon engagement politique actuel est suffisant.

- Je n'ai pas le temps ou l'énergie de participer davantage (par ex. à cause de l'école/des études, du travail, du sport, etc.)
- Je ne vois pas où ou comment je pourrais m'impliquer davantage en politique.
- Autre: *[champ de réponse ouvert]*

----- *[neue Seite]* -----

28 La CFEJ conseille le Conseil fédéral. Que devrait-elle lui dire de ta part ? Qu'est-ce qui devrait changer pour que davantage de jeunes s'impliquent dans la vie politique?

- La politique devrait devenir un thème plus important et plus souvent discuté à l'école, par ex. dans le cadre d'une matière scolaire spécifique.
- Il faudrait des possibilités d'engagement politique adaptées à la vie des jeunes et spécialement orientées vers les jeunes.
- Voter et élire devrait être possible plus tôt (par ex. à partir de 16 ans au lieu de 18 ans).
- Les personnes qui n'ont pas le passeport suisse devraient également pouvoir voter.
- Le Conseil fédéral ou la politique en général devraient s'adresser plus directement aux jeunes et les encourager davantage à s'impliquer dans la vie politique.
- Le Conseil fédéral devrait montrer aux jeunes en quoi la politique les concerne.
- Rien du tout.
- Autre: *[champ de réponse ouvert]*

----- *[neue Seite]* -----

Informations supplémentaires te concernant

Remarque : ces informations nous aident à classer tes réponses de manière plus précise. Toutes les données seront traitées de manière confidentielle et supprimées une fois le projet terminé.

29 Quel âge as-tu ? Merci d'indiquer ton âge en années.

[âge en années]

30 A quel genre t'identifies-tu le plus ?

- Femme
- Homme
- Non-binaire / queer

31 Dans quel canton habites-tu actuellement ? *[Dropdown-Menü mit allen Kantonen]*

AG, AI, AR, BE, BL, BS, FR, GE, GL, GR, JU, LU, NE, NW, OW, SG, SH, SO, SZ, TG, TI, UR, VD, VS, ZG, ZH

32 Vis-tu dans un environnement plutôt rural ou urbain?

- Rural
- Urbain
- Je ne sais pas

33 Quelle est la formation que tu suis actuellement ou que tu as suivie en dernier lieu ?

- Scolarité obligatoire
- Formation professionnelle initiale (AFP, CFC, EMP, etc.)
- Gymnase/école cantonale ou école de culture générale
- Formation professionnelle supérieure (examens professionnels et examens professionnels supérieurs) ou école professionnelle supérieure (diplôme ES)
- Haute école ou Université (bachelor/master/doctorat)

34 Peux-tu nous indiquer ta ou tes nationalité(s) ? *[Plusieurs réponses possibles]*

- Suisse
- Autre: *[champ de réponse ouvert]*
- Autre: *[champ de réponse ouvert]*

34.1 *[Falls Frage 16 != «Schweiz»:]* Es-tu né.e en Suisse ?

- Oui
- Non

34.2 *[Falls Frage 16.1 = «Nein»:]* Depuis combien d'années vis-tu en Suisse ? (Merci de saisir un nombre entier)
[nombre d'années]

35 Comment as-tu trouvé le questionnaire ?

- Facile à remplir

— Pas si facile à remplir, parce que : [champ de réponse ouvert]

36 Pour conclure, as-tu des remarques ou une demande à formuler ?

[champ de réponse ouvert]

----- [Danke-Seite] -----

Merci beaucoup d'avoir participé !

Information importante : le 27 juin 2022, nous organisons un atelier par vidéoconférence afin de présenter les résultats de notre projet et d'en discuter avec les jeunes intéressés. Les résultats de cette discussion seront intégrés dans l'étude.

N'hésite pas à nous communiquer ton adresse e-mail afin que nous puissions te tenir au courant de l'événement et t'envoyer une invitation. Bien entendu, tu n'es pas obligé.e de participer.

Adresse e-mail : [champ de réponse ouvert]

----- [Abschluss] -----

A4.3 Italienisch

Possibilità per partecipare alla vita politica

37 Come hai partecipato finora alla vita politica? Quali delle seguenti possibilità di partecipazione hai già utilizzato? *[Sono possibili più risposte]*

Puoi aggiungere altre attività che usi o hai già usato e che non sono elencate qui.

Attività classiche di partecipazione politica
<ul style="list-style-type: none"> – Partecipare a votazioni o ad elezioni – Partecipare a un'assemblea comunale o alla Landsgemeinde – Candidarsi alle elezioni per una carica politica – Ricoprire un incarico politico – Raccolta di firme su supporti cartacei (ad esempio per un'iniziativa, un referendum, una petizione, ecc.) – Firmare una petizione politica su supporti cartacei (per esempio un'iniziativa, un referendum, una petizione, ecc.) – Partecipare a un partito (sezione giovanile), associazione o altra organizzazione. – Organizzare manifestazioni o raduni autorizzati – Partecipare a manifestazioni o raduni autorizzati – Contattare personalità politiche – Avere discussioni politiche (con amici, famiglia, ecc.) – Scrivere lettere o articoli dei lettori – Sciopero – Esporre simboli politici (spille, magliette, bandiere, ecc.) – Distribuire volantini o materiale informativo – Organizzare eventi politici (per esempio discussioni, pannelli, discorsi, concerti) – Partecipare a eventi politici (per esempio discussioni, pannelli, discorsi, concerti) – Espressione politica artistica (per esempio pittura, musica, teatro, film, video) – Boicottaggio
Attività non classiche o meno di partecipazione politica
<ul style="list-style-type: none"> – Vivere in una comunità o in forme alternative di alloggio (per esempio in camper) – Consumo politico (per esempio fare consapevolmente a meno di certi prodotti o comprare consapevolmente determinati prodotti) – Appendere manifesti – Partecipare a giornali politici indipendenti, radio o simili – Graffiti politici o danni alla proprietà a sfondo politico (attacchi di vernice, rottura di finestre, ecc.) – Organizzare manifestazioni o raduni non autorizzati – Partecipare a manifestazioni o raduni non autorizzati – Partecipare alle occupazioni di piazze, foreste, ecc.
Partecipazione politica digitale
<ul style="list-style-type: none"> – Blogging su una questione politica (scritto, video) – Scrivere dichiarazioni o appelli sui social media – Iniziare una petizione online – Firma una petizione online – Partecipare a discussioni politiche online – Seguire individui, organizzazioni o movimenti politici sui social media – Condividere contenuti politici sui social media – Mettere "mi piace" a contenuti politici – Utilizzare piattaforme politiche online (ad esempio engage.ch)
Altro
<ul style="list-style-type: none"> – <i>[campo di risposta aperto]</i> – <i>[campo di risposta aperto]</i> – <i>[campo di risposta aperto]</i>

38 *[Falls bei Frage 1 Item angewählt:]* Hai indicato che sei coinvolto in un club, partito o altra organizzazione. Che cos'è esattamente? *[Sono possibili più risposte]*

- Organizzazione di alunni o studenti
- Sindacato o organizzazione di lobby e interessi (per esempio VPOD, Unia ecc.)
- ONG o organizzazione non profit (ONP)

- Partito (sezione giovanile)
- Parlamento dei giovani
- Chiesa/parrocchia
- Gruppo Ultras (fans, club sportivi, ...)
- Altro: *[campo di risposta aperto]*

----- *[neue Seite]* -----

La tua partecipazione politica

39 Se ti valuti in maniera generale: quanto ti consideri politicamente attiva/o?

- Molto attivo
- Piuttosto attivo
- Piuttosto non attivo
- Per niente attivo

40 *[Falls Frage 3 = «Sehr aktiv» ODER «Eher aktiv»:]* Ci possono essere molte ragioni per essere politicamente attivi. Quali sono le tue ragioni? *[Sono possibili più risposte]*

- Trovo la politica interessante in generale.
- Voglio contribuire di più a fare la differenza (per esempio il cambiamento sociale).
- Per me è importante avere una voce in capitolo sul mio futuro o su quello della mia generazione.
- Le questioni per cui faccio campagna mi riguardano personalmente.
- Credo che la politica ci riguardi tutti.
- Trovo stimolante lavorare insieme ad altri giovani per raggiungere un obiettivo.
- Mi fa sentire bene quando posso difendere una causa che è importante per me.
- Sono stato incoraggiato a farlo (per esempio da un insegnante, dalla mia famiglia, dagli amici, ecc.)
- Anche il mio ambiente vicino (amici, famiglia, ecc.) è politicamente attivo.
- I politici non rappresentano abbastanza gli interessi della mia generazione.
- Altro: *[campo di risposta aperto]*

40.1 *[Falls bei Frage 4 mehr als 3 Items angewählt:]* Quali sono le tre motivazioni più importanti per te nella partecipazione politica? *Nota: Si prega di classificare le ragioni in ordine di importanza, con la ragione più importante al primo posto.*

[angewählte Antwortoptionen von oben]

- 41 *[Falls Frage 3 = «Eher nicht aktiv» ODER «Gar nicht aktiv»:]* Ci possono essere molte ragioni per non essere molto attivi politicamente. Quali sono le tue ragioni? *[Sono possibili più risposte]*
- In generale non sono interessata/o alla politica o lo sono solo in misura limitata.
 - Ho troppo poco tempo.
 - Non ne capisco abbastanza di politica.
 - Ho timore per come gli altri potrebbero reagire nei miei confronti o alla mia posizione (ad esempio creando una “shitstorm”).
 - Mi sento troppo giovane per questo.
 - Non so come e dove potrei essere coinvolta/o politicamente.
 - Non conosco nessuna questione in cui dovrei o vorrei essere coinvolta/o.
 - La mia famiglia o alcune persone della mia famiglia sono contrarie.
 - Anche le persone che conosco nella mia cerchia ristretta (amici, famiglia, ecc.) non sono politicamente attive.
 - Non posso fare la differenza.
 - Ci vuole troppo tempo affinché qualcosa cambi.
 - Sono soddisfatta/o della politica e non penso che qualcosa debba essere cambiato.
 - Ho fiducia che i politici facciano un buon lavoro.
 - Altro: *[campo di risposta aperto]*

- 41.1 *[Falls bei Frage 5 mehr als 3 Items angewählt:]* Quali sono le tre ragioni più importanti per cui tu non partecipi (o partecipi poco) alla politica?

Nota: Si prega di classificare le ragioni in ordine di importanza, con la ragione più importante al primo posto.

[angewählte Antwortoptionen von oben]

----- *[neue Seite]* -----

In futuro

- 42 In linea di principio, puoi immaginarti in futuro di partecipare maggiormente o in maniera più marcata alla politica?
- Sì
 - Piuttosto sì
 - Piuttosto no

- No
- Non so

43 *[Falls Frage 6 = «Ja» ODER «Eher ja»:]* Quale attività di partecipazione politica ti interessa di più? *[Sono possibili più risposte]*
[Antwortoptionen von Frage 1 (Tabelle)]

44 *[Falls Frage 6 = «Ja», «Eher ja», «Weiss nicht» ODER «Eher nein»:]* Cosa ti aiuterebbe a poter o ad avere voglia di partecipare maggiormente a livello politico? *[Sono possibili più risposte]*

- Se sapessi di più sui contesti e sui processi politici.
- Se sapessi di più sui diversi modi in cui posso essere coinvolta/o politicamente (ad esempio come raccogliere firme).
- Se sapessi di più su dove posso essere coinvolta/o politicamente (per esempio quali organizzazioni).
- Se fossi sicura/o di poter davvero fare la differenza con la mia partecipazione.
- Se ci fossero opportunità di coinvolgimento politico che si adattano a me e alla mia vita (ad esempio su temi che conosco, vicino a dove vivo, in un momento che mi si addice).
- Se mi fosse permesso di votare ed eleggere.
- Se qualcuno mi incoraggiasse a farlo, probabilmente mi impegnerei di più politicamente.
- Se non sentissi di dovermi vergognare della mia opinione politica o di dire qualcosa di sbagliato.
- Nulla.
- Altro: *[campo di risposta aperto]*

45 *[Falls Frage 7 = «Nein» UND Frage 3 = «Sehr aktiv» ODER «Eher aktiv»:]* Puoi dirci perché non vorresti essere più coinvolta/o politicamente? *[Sono possibili più risposte]*

- Faccio abbastanza con il mio attuale coinvolgimento politico.
- Non ho il tempo o l'energia per essere (ancora) più coinvolta/o (ad esempio a causa della scuola, del lavoro, dello sport, ecc.)
- Non so dove o come altro potrei essere coinvolta/o politicamente.
- Altro: *[campo di risposta aperto]*

----- *[neue Seite]* -----

46 La CFG (Commissione federale per l'infanzia e la gioventù) consiglia il Consiglio federale (governo svizzero). Cosa vorresti dire loro? Cosa si dovrebbe cambiare affinché più giovani partecipino alla politica?

- La politica dovrebbe diventare un argomento più importante a scuola ed essere discussa più spesso, per esempio in una materia scolastica separata.
- Ci devono essere opportunità di partecipazione politica che si adattino alla vita dei giovani e che siano specificamente orientate ai giovani.
- Il voto dovrebbe essere possibile già ad un'età inferiore (ad esempio a partire dai 16 anni invece che dai 18).
- Il voto dovrebbe essere possibile anche per le persone che non hanno un passaporto svizzero.
- Il Consiglio federale o la politica in generale dovrebbero rivolgersi più direttamente ai giovani e incoraggiarli a partecipare politicamente.
- Il Consiglio federale dovrebbe mostrare perché la politica concerne i giovani.
- Nulla.
- Altro: *[campo di risposta aperto]*

----- *[neue Seite]* -----

Informazioni aggiuntive su di te

Nota: Queste informazioni ci aiutano a classificare più precisamente le tue risposte. Tutti i dati saranno trattati in modo confidenziale e cancellati al termine del progetto.

47 Quanti anni hai? Per favore indica la tua età in anni.

[Età in anni]

48 In quale genere ti identifichi maggiormente?

- Donna
- Uomo
- Non-binario / genderqueer

49 In quale cantone vivi attualmente? *[Dropdown-Menü mit allen Kantonen]*

AG, AI, AR, BE, BL, BS, FR, GE, GL, GR, JU, LU, NE, NW, OW, SG, SH, SO, SZ, TG, TI, UR, VD, VS, ZG, ZH

50 Diresti di vivere di più in un ambiente rurale o urbano?

- Rurale

- Urbano
- Non lo so

51 Quale formazione svolgi attualmente o hai appena terminato?

- Educazione obbligatoria (scuole medie)
- Formazione professionale (EBA, EFZ, BMS ecc.)
- Scuola superiore/cantonale o scuola secondaria specializzata
- Istruzione professionale superiore (esami professionali e professionali superiori) o istituto tecnico superiore (diploma HF)
- Università (Bachelor/Master/Dottorato)

52 Può dirci qual è la tua nazionalità (o più nazionalità)? *[Sono possibili più risposte]*

- Svizzera
- Altro: *[campo di risposta aperto]*
- Altro: *[campo di risposta aperto]*

52.1 *[Falls Frage 16 != «Schweiz»:]* Sei nata/o in Svizzera?

- Sì
- No

52.2 *[Falls Frage 16.1 = «Nein»:]* Da quanti anni vivi in Svizzera? Si prega di inserire un numero intero.

[Numero di anni]

53 Come hai trovato il questionario da compilare?

- Facile
- Non così facile perché: *[campo di risposta aperto]*

54 Avete qualche commento finale o suggerimento?

[campo di risposta aperto]

----- *[Danke-Seite]* -----

Grazie mille per aver partecipato!

Un'altra informazione: il 27 giugno 2022 organizzeremo un evento in videoconferenza per presentare i risultati del nostro progetto e discuterli con i giovani e i giovani adulti interessati. I risultati di questo evento saranno inclusi nello studio.

Sei invitata/o a darci il tuo indirizzo e-mail in modo che possiamo tenerti informata/o sull'evento e inviare un invito. Naturalmente, l'invito non comporta un obbligo di partecipazione.

Indirizzo e-mail: *[campo di risposta aperto]*

----- *[Abschluss]* -----

A.5 Rücklauf und Repräsentativität (Onlinebefragung)

Die Befragung wurde so gestreut, dass Jugendliche dort erreicht werden konnten, wo sie sich bewegen (so z.B. in der Schule oder in Jugendorganisationen). Ziel war es, dass rund 300 bis 800 Jugendliche an der Befragung teilnahmen.⁴ Ein ausreichend grosses, jedoch nicht (vollständig) zufälliges Sample an Antwortenden war demnach Hauptkriterium für das gewählte Vorgehen, auf eine möglichst ausgewogene Vertretung verschiedener Sprachregionen wurde bei der Streuung ebenfalls, soweit möglich, geachtet.

Unter Berücksichtigung eines angenommenen Rücklaufs von rund 20 % erfolgte die Verteilung des Befragungslinks an streuende Organisationen. Andere Befragungen erzielten bei dieser Altersgruppe deutlich höhere Rücklaufquoten – vorliegend wurde berücksichtigt, dass die Streuung eben *indirekt*, also via Dritte, erfolgte, was den Rücklauf erfahrungsgemäss reduziert. Gleichzeitig sollte eine allzu breite Streuung des Befragungslinks unter anderem zur Schonung der (künftigen) Befragungsbereitschaft vermieden werden. Wie dargelegt, haben rund 850 Jugendliche die Befragung ausgefüllt, womit das Ziel erreicht bzw. leicht übertroffen wurde.

Aufgrund des gewählten Vorgehens, der Streuung via Dritte, ist keine Rücklaufberechnung möglich. Das erzielte Sample kann jedoch weiter charakterisiert und mit Blick auf ausgewählte Aspekte mit der Gesamtpopulation verglichen werden (vgl. Tabelle 4). Limitationen bezüglich eines Vergleichs werden nachstehend ebenfalls transparent gemacht.

Charakteristika	Anteile in % des Samples	Anteile in % der Grundgesamtheit
<i>Sprache*</i>		
Deutsch	67 %	62 %
Französisch	17 %	23 %
Italienisch	16 %	8 %
(andere)	---	24 %
<i>Wohnregion**</i>		
Deutschschweiz	74 %	67 %
Westschweiz	19 %	29 %
Tessin	7 %	4 %
<i>Geschlecht**</i>		
Weiblich	43 %	49 %
Männlich	55 %	51 %
Divers	3 %	---
<i>Staatszugehörigkeit**</i>		
Schweizer:innen	81 %	74 %
Nicht-Schweizer:innen	19 %	26 %

Tabelle 4: Rücklaufcharakterisierungen und Spiegelung an Population.

* Die Anteile in % der Grundgesamtheit ergeben mehr als 100 %, da bis zu drei Hauptsprachen angegeben werden konnten.

** Die Anteile in % der Grundgesamtheit bilden die Zahlen für 2020 ab und zeigen jeweils den Mittelwert über alle Alterskategorien.

⁴ Diese Zahlen zum anvisierten realisierten Sample orientieren sich an der Gesamtpopulation, d.h. der Jugendlichen in der Schweiz im Alter von 13 bis 25 Jahre (1.2 Mio. Personen gemäss Bundesamt für Statistik, 2021a) in Kombination mit einem Stichprobenfehler von rund 5 % bei Konfidenzlevel von 95 %.

Sprache: Der Fragebogen wurde in Deutsch, Französisch und Italienisch zur Verfügung gestellt. Eine exakte Spiegelung an der Gesamtpopulation ist mangels Daten nicht möglich. Wird jedoch für die entsprechenden drei Sprachen ausgewiesen, welche Anteile der (Gesamt-) Bevölkerung diese als Hauptsprache angeben (Bundesamt für Statistik, 2022) und dabei angenommen, dass dies auch für die Zielgruppe der Jugendlichen gilt, so zeigt sich, dass im Sample tendenziell italienischsprachige Jugendliche übervertreten sind.

Wohnregion: Auf eine Auswertung nach Wohnregion (Kantone) wird im Rahmen dieser Studie verzichtet, sondern erfolgen Auswertungen nach (Ausfüll-) Sprache. Nichtsdestotrotz kann eine Aufschlüsselung danach weiter einordnend wirken. Wird eine grobe Zuteilung der Kantone in entsprechende Regionen vorgenommen⁵, so zeigt sich in Gegenüberstellung mit der realen Population an Jugendlichen (13-25 Jahre) (Bundesamt für Statistik, 2021a), dass tendenziell Deutschschweizer:innen etwas übervertreten sind im Sample.

Geschlecht: Für die Befragung wurde zwischen drei Kategorien unterschieden, aufgrund der Anzahl Antwortenden in den einzelnen Kategorien ausschliesslich nach weiblich* (sich als weiblich identifizierend) und männlich* (sich als männlich identifizierend) unterschieden. Erneut gilt, dass eine exakte Gegenüberstellung zur realen Population Limitationen unterlegen ist – das Bundesamt für Statistik erfasst nur zwei Geschlechter (Bundesamt für Statistik, 2021b).

Staatszugehörigkeit: Die Gegenüberstellung von Sample und realer Population (Bundesamt für Statistik, 2021b) zeigt, dass im vorliegenden Sample tendenziell Schweizer:innen leicht übervertreten sind.

Mit Blick auf diese Einordnungen lässt sich grundsätzlich festhalten, dass das erreichte Sample in seiner Gesamtheit, insbesondere aufgrund dessen Grösse, verlässlich ist. Wird nach Gruppen unterschieden, bestehen (nicht näher zu beziffernde) Unsicherheitsbereiche, da sich die Gruppe der in der Befragung antwortenden Jugendlichen teils etwas anders zusammensetzt als die zugrundeliegende Grundgesamtheit resp. die Überschneidungen der beiden Gruppen aufgrund mangelnder Vergleichsdaten unklar bleiben.

Die Ergebnisse wurden zudem gemäss Absprache deskriptiv-statistisch ausgewertet und dargestellt. Gemeinsam mit den Erkenntnissen aus den anderen, qualitativen, Erhebungen entsteht ein umfassendes Bild davon, was Jugendliche und junge Erwachsene, die an der Studie partizipiert haben, zur politischen Beteiligung motiviert resp. was sie davon abhält und was sie sich für die Zukunft wünschen.

⁵ Dabei wurden die Kantone Fribourg, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève, Jura zur Romandie gezählt; Ticino als einziger Kanton zur Tessiner Region und restliche Kantone zur Deutschschweiz.

A.6 Ausgewählte Erkenntnisse aus der Onlinebefragung auf einen Blick

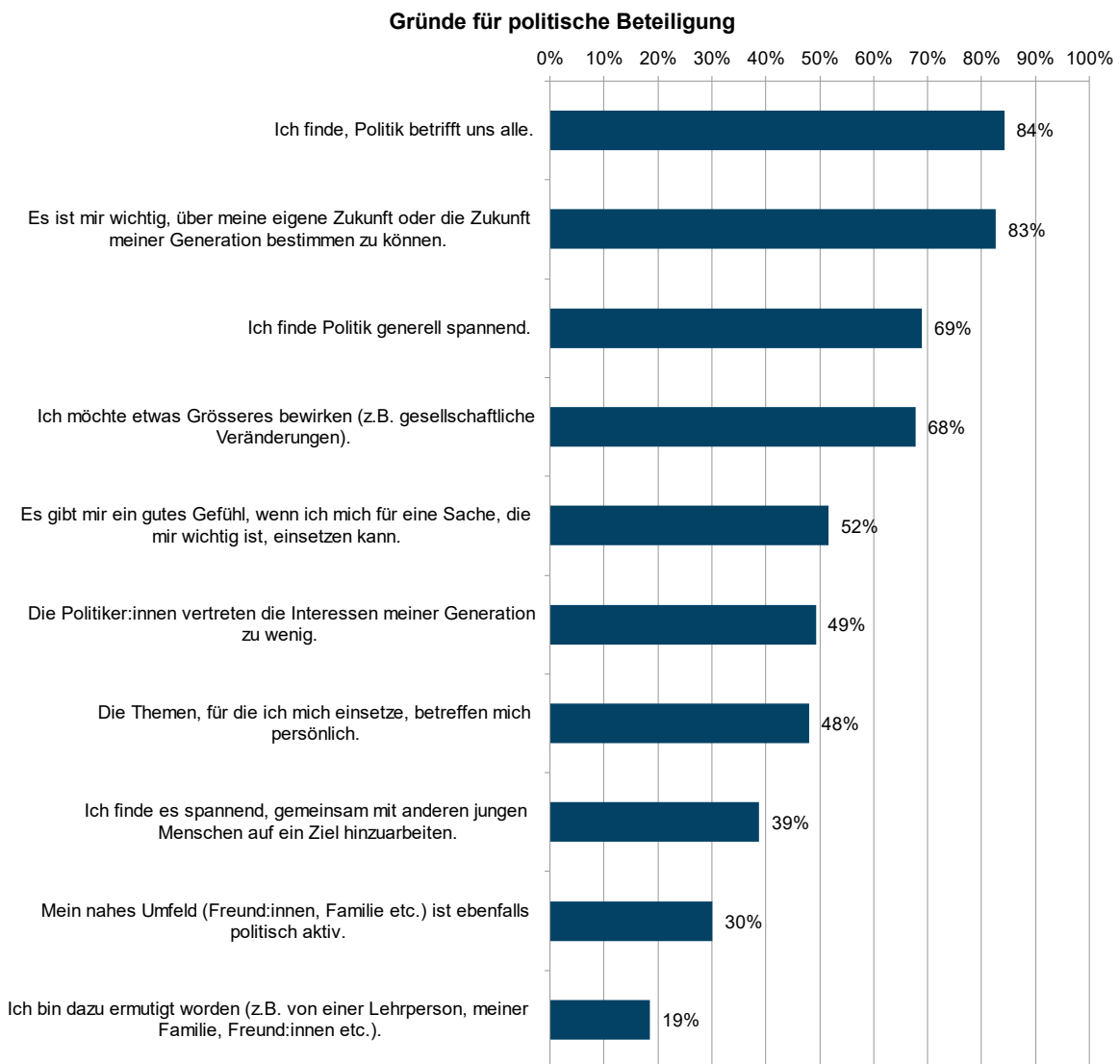


Abbildung 1: Frage: „Es kann viele Gründe geben, sich politisch zu beteiligen. Was sind deine Gründe?“ (n=335).

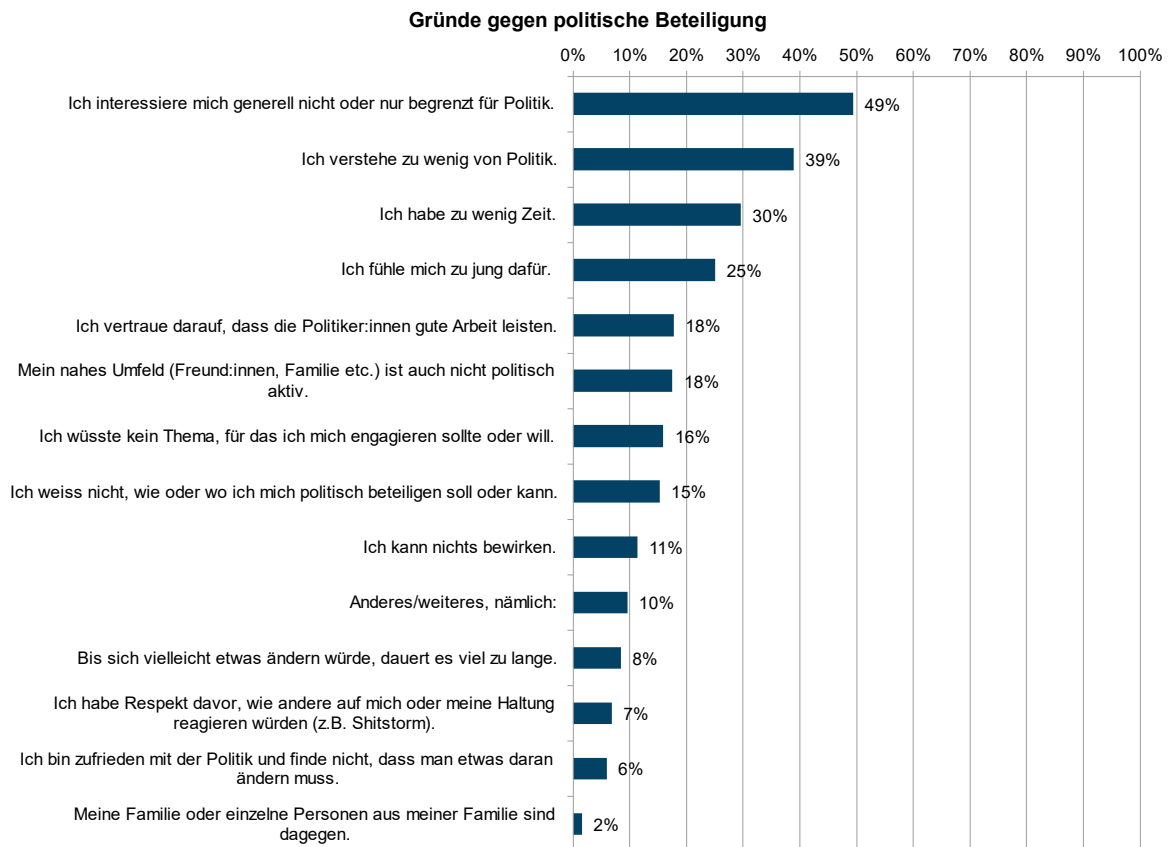


Abbildung 2: Frage: „Es kann viele Gründe geben, sich nicht oder eher weniger politisch zu beteiligen. Was sind deine Gründe?“ (n=439).

A.6 Ausgewählte Erkenntnisse Onlinebefragung Politische Partizipation von Jugendlichen

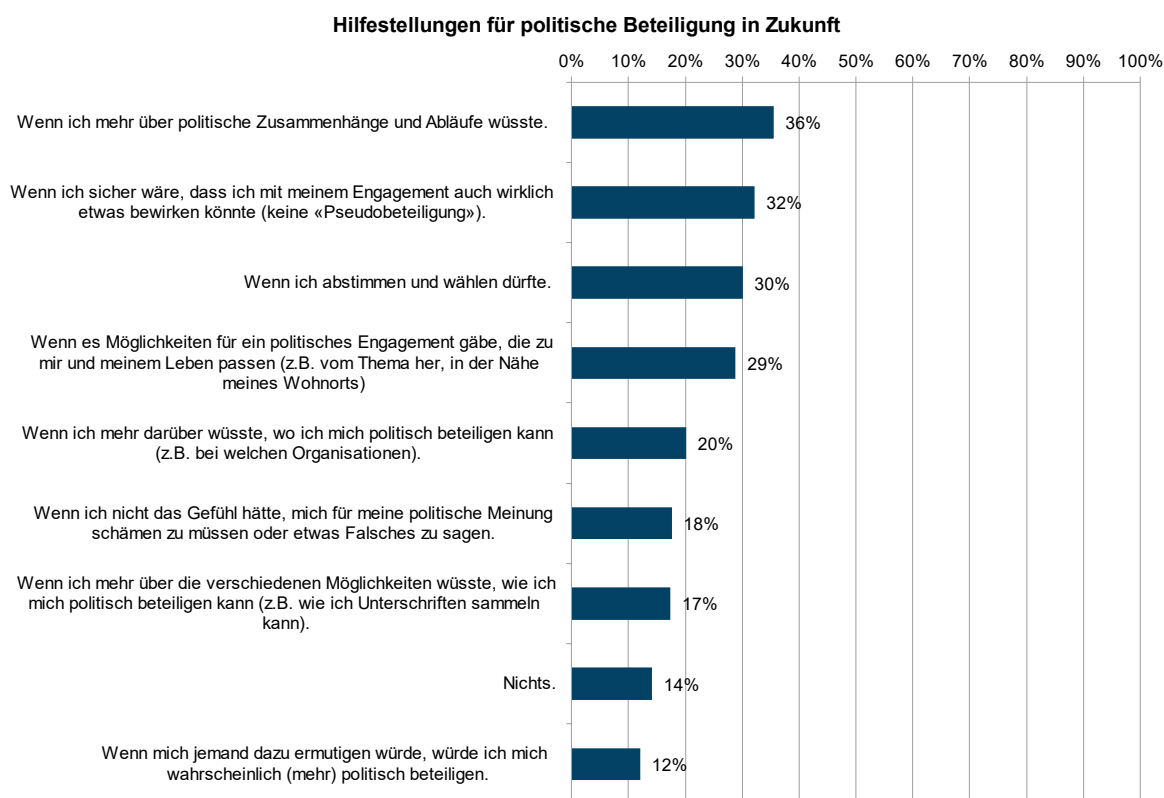


Abbildung 3: Frage: Was würde dir helfen, damit du dich stärker politisch beteiligen könntest / würdest? (n=714).

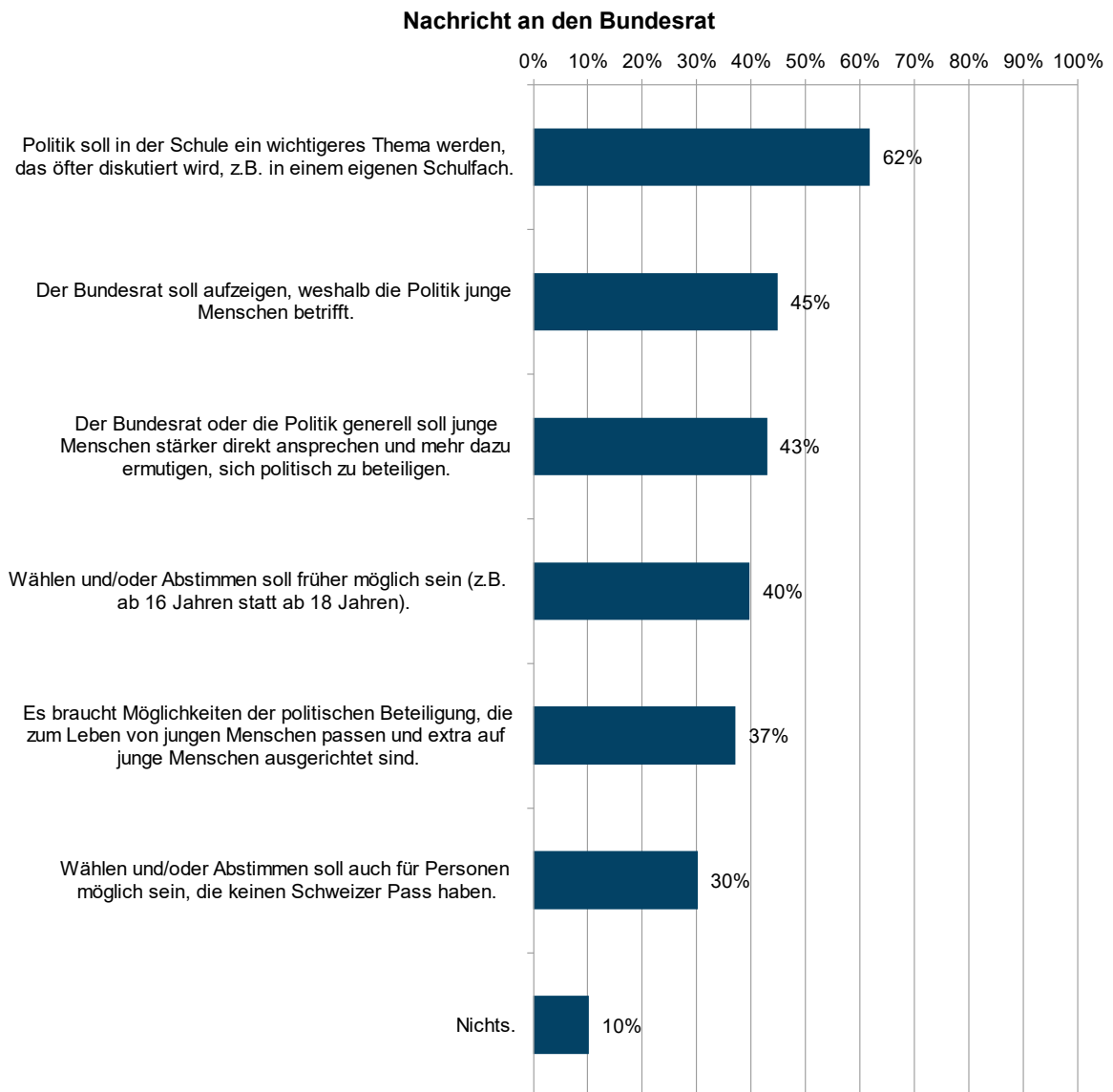


Abbildung 4: Frage: „Die EKKJ berät den Bundesrat (die Regierung der Schweiz). Was soll sie ihm von dir ausrichten: Was sollte sich ändern, damit sich mehr junge Menschen politisch beteiligen?“ (n=767).